



Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Soziale Arbeit, Campus Wolfenbüttel, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

**Professur
Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen.

Die /der Stelleninhaber*in soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Lehrveranstaltungen im fachlichen Schwerpunkt der Professur (insbesondere Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit; Handlungs- und Berufsfelder; ggf. Praxisforschung) sind im Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ und im Master-Studiengang „Präventive Soziale Arbeit“ zu übernehmen. Zudem soll die /der Stelleninhaber*in durch die Vernetzung in die berufliche Praxis sowie durch die Übernahme von anwendungsorientierten Forschungsvorhaben zur weiteren Profilierung der Fakultät und damit auch der Hochschule sowie zur Drittmittelinwerbung beitragen. Ein Engagement in der Selbstverwaltung der Fakultät bzw. der Hochschule wird erwartet.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Sozialen Arbeit oder ein vergleichbares Studium (z.B. Sozialwissenschaften, Soziologie oder Pädagogik). Des Weiteren sind Lehrerfahrungen (idealerweise mit Studierenden), die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion) sowie fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen im Kontext der Sozialen Arbeit nachzuweisen. Der notwendige Nachweis der Berufserfahrungen kann beispielsweise erbracht werden durch eine Tätigkeit als Funktionsträger*in oder Referent*in in Wohlfahrtsverbänden oder in der

sozialarbeitswissenschaftlichen Forschungspraxis, die sich reflexiv mit der Professionsentwicklung der Sozialen Arbeit auseinandersetzt.

Darüber hinaus ist es zwingend erforderlich, dass die /der Stelleninhaber*in über anwendungsorientierte Forschungserfahrungen im zu übernehmenden Lehrgebiet verfügt. Ferner müssen die einschlägigen Publikationen des Bewerbers/ der Bewerberin einen Praxisbezug aufweisen. Wünschenswert sind Leitungserfahrungen und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von wissenschaftlichen Fachtagungen, Kongressen, Workshops etc. sowie Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Wunderlich (h.wunderlich@ostfalia.de).

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/> eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages.



UNTERZEICHNET

Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungs Voraussetzungen) bitten wir bis zum 03.12.2020 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.